

Dr. Florence Hervé, Autorin, Journalistin und Dozentin, hat zahlreiche Bücher zum Thema Frauenwiderstand in Frankreich und Deutschland veröffentlicht.

Der Fotograf Martin Graf hat sich schon lange intensiv mit dem Massaker von Oradour-sur-Glane auseinandergesetzt. Bereits in den 1990er Jahren versuchte Graf das Grauen von Oradour in Bildern festzuhalten. 2014 besuchte er Oradour erneut.

Bruno Kartheuser, belgischer Schriftsteller und Historiker, betreibt seine Rekonstruktion der Ereignisse von Tulle seit 1997. Er veröffentlichte seine Nachforschung in einer vierbändigen Dokumentation in Deutsch und Französisch (edition KRAUTGARTEN).



## Oradour – Geschichte eines Massakers

Fotoausstellung  
Altes Rathaus  
3. – 19. November 2014

### Stadtverwaltung

Hauptamt  
Marktplatz 1  
73614 Schorndorf  
Telefon 07181 602-117  
Telefax 07181 602-190

Diane.Straehle@schorndorf.de  
www.schorndorf.de

**Oradour** – den Namen kennt jeder und jede in Frankreich.

Am Samstag, 10. Juni 1944 blieb in Oradour die Zeit stehen. Das ruhige Dorf im nordwestlichen Zentralmassiv wurde von der SS-Panzerdivision „Das Reich“ in Schutt und Asche gelegt. 642 Menschen wurden grundlos erschossen, verbrannt, darunter 240 Frauen und 246 Kinder.

Der Kommandeur der Division hieß General Heinz Lammerding. Einen Tag zuvor hatte er die Erhängung von 99 Geiseln in Tulle befohlen.

Oradour heute: Das sind Häuser, die kein Dach mehr haben. Das sind Straßenbahnschienen, die ins Nirgendwo führen. Das sind Oberleitungsmasten, die keine Verwendung mehr finden. Das sind verrostete Nähmaschinen, die nicht mehr gebraucht werden. Das sind verkohlte Kinderwagen.

Der Ort wurde nach dem Krieg nicht wieder aufgebaut. Als Mahnmal sollen die Ruinen an dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit erinnern.

Schorndorf verbindet mit Tulle seit 1969 eine Städtepartnerschaft.

**Fotoausstellung „Oradour“ mit Bildern von Martin Graf vom 3. – 19. November 2014 im Foyer des Rathauses, Marktplatz 1.**

**Eröffnung am Montag, 3. November 2014, 19 Uhr** mit dem Fotografen Martin Graf und Robin Völker, der in der Gedenkstätte „Centre de la mémoire d’Oradour“ ein Jahr lang gearbeitet hat.

**Dr. Florence Hervé** liest aus ihrem zweisprachigen Text-Foto-Band „Oradour – Geschichte eines Massakers“ am **Donnerstag, 13. November 2014 um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 1, Schorndorf**. Die Herausgeberin wird u.a. über das Geschehen, das Versagen der deutschen Justiz und das Gedenken berichten.

**Vortrag mit Bruno Kartheuser: „Vor 70 Jahren: Die Dramen von Tulle und Oradour“ am Mittwoch, 19. November 2014, 19 Uhr** im Reinhold-Maier-Saal der Barbara-Künkelin-Halle, Künkelinstraße 33, Schorndorf. Die Moderation des Abends übernimmt Manfred Kaut, Haus der Geschichte.

Bitte melden Sie sich für die **Eröffnung der Fotoausstellung** bis zum 28. Oktober 2014 an. Ihre Ansprechpartnerin ist Diane Strähle, Telefon 07181 602-117, Telefax 07181 602-160, E-Mail: [diane.straehle@schorndorf.de](mailto:diane.straehle@schorndorf.de)